

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

Sonntag, 12. Mai 2013, 12-14 Uhr

Vorstellung vom „Theater der Erfahrungen“ und Studierenden der Alice Salomon Hochschule Berlin, unter der Leitung von Prof. Johanna Kaiser

„Außenvor und Mittendrin“

Was bedeutete Zwangsarbeit im 'Dritten Reich'? Wie sah der Alltag der Menschen aus? Wie das deutsche Umfeld? Welche Überlebensstrategien hatten die Menschen? Wie sehen die Betroffenen es heute? Student_innen der Alice Salomon Hochschule und Spieler_innen des Theaters der Erfahrungen haben sich im Rahmen eines Seminars mit diesen und anderen Fragen beschäftigt und in einer einmaligen Kooperation gemeinsam diskutiert, geprobt und improvisiert. Das Resultat aus der Recherche des Dokumentationszentrums NS_Zwangsarbeit Berlin Schöneweide und der künstlerischen Herangehensweise sind szenische Augenblicke, die dem Zuschauer eindringlich Gedanken, Fakten und Erfahrungen zu diesem brisanten und auch heutzutage immer noch aktuellen Thema näher bringen sollen. Diese Szenen bieten einen Einblick in den **Alltag der Zwangsarbeiter_innen damals geben**, und schlagen gleichzeitig einen Bogen zu **Zwangsmaßnahmen im Kontext von Arbeit heute**.

Mit dieser künstlerischen Arbeit wird ein weiterer Zugang zu dem Thema Zwangsarbeit eröffnet, der Fragen aufwirft und sehr eigene Problemstellungen beleuchtet.

Die Mitarbeit der Spieler_innen des Theaters der Erfahrungen, welches sich mit gesellschaftlich brisanten Themen im Kontext eigener Erfahrungen auseinandersetzt, gibt dieser Produktion eine besondere Färbung. Der intergenerative Austausch - in der Geschichte unseres Landes allzu oft vernachlässigt - schlägt sich sowohl spielerisch als auch thematisch nieder.

Zuvor um 10 und 14.30 Uhr öffentliche Führungen; Danach, 16 Uhr :
Kuratorenführung mit Thomas Irmer

Das Theater der Erfahrungen ist seit über 30 Jahren mit kollektiv erarbeiteten Themen auf den Bühne der dezentralen Kulturarbeit unterwegs. Unter der Leitung von Eva Bittner und Johanna Kaiser und unter der Trägerschaft des Nachbarschaftsheimes Schöneberg e.V. stellt es einen wichtigen Beitrag der Altenkultur Berlins dar und wurde daher mehrfach ausgezeichnet.

Die Erarbeitung der Produktion „Außenvor und mittendrin“ steht unter der Leitung von Prof. Johanna Kaiser (Alice Salomon Hochschule), deren Schwerpunkt Theater in sozialen Feldern bildet. In verschiedenen Filmen beschäftigt sie sich u.a. mit Kulturarbeit und „Vergangenheitsbewältigung“.

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)

Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.